

Parteiversammlung SP Bucheggberg: klare Haltung zu den Abstimmungen

SP Bucheggberg nominiert Kandidierende für Kantonsratswahlen 2025

Bereits laufen die Vorbereitungen für die Kantonsratswahlen im März 2025. Die SP Bucheggberg nominierte anlässlich ihrer Parteiversammlung in Lüterkofen **Matthias Racine, Mühledorf, Hansjürg Bürki-Bruggisser, Lüterkofen** und **Lars Ritter, Messen**, einstimmig als Kantonsratskandidaten zuhanden der Amtei Bucheggberg/Wasseramt.

Nein zur verunglückten BVG-Reform, Ja zur dringlichen Biodiversitätsinitiative

Am 22. September 2024 entscheiden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über die Reform der beruflichen Vorsorge (BVG-Reform) und über die Biodiversitätsinitiative. **Mathias Stricker, Kantonsrat Bettlach**, informierte über die wichtigsten Eckpunkte der beiden Vorlagen und empfahl die Ablehnung der politisch komplett verunglückten BVG-Reform und die Annahme der wichtigen Initiative «Für die Zukunft unserer Natur und Landschaft».

BVG-Reform: Noch weniger Rente

Die Pensionskassenrenten sinken seit Jahren. Es gibt immer weniger Rente für das einbezahlte Geld. Mit der BVG-Reform sinken die Renten um bis zu 3200 Franken jährlich. Besonders betroffen sind Arbeitnehmende über 50 Jahre und die Mittelschicht. Aber auch Jungen drohen Renteneinbussen. Gleichzeitig bleibt das Problem des fehlenden Teuerungsausgleichs seit vielen Jahren ungelöst – das trifft insbesondere die Rentnerinnen und Rentner.

Beiträge steigen – Renten sinken

Mit der BVG-Reform steigen die obligatorischen Lohnabzüge. Die Beschäftigten müssen damit jährlich 2,1 Milliarden Franken mehr in die Pensionskassen einbezahlen. Personen mit tiefen Löhnen sind besonders stark betroffen. Sie bezahlen bis zu 2400 Franken mehr jährlich. Obwohl gerade sie besonders stark von der sinkenden Kaufkraft betroffen sind.

Mit der Reform werden insbesondere Frauen zur Kasse gebeten – ohne dass ihnen eine höhere Rente garantiert wird. Lösungen für familienbedingte Erwerbsunterbrüche, Care-Arbeit und Teilzeitarbeit fehlen bei dieser Reformvorlage.

Die Gewinner: Finanzmarkt, Broker und Versicherungskonzerne

Heute zweigt die Finanzindustrie jährlich über 7 Milliarden aus unseren Pensionskassen ab. Die Reform ändert daran nichts, im Gegenteil: die Intransparenz steigt und der BVG-Kuchen wird grösser, von dem sich die Finanzindustrie weiterhin schamlos bedienen kann. Diese Gelder fehlen den Versicherten bereits heute. Das ist inakzeptabel.

Aus Sicht der SP Bucheggberg muss diese Reform deshalb klar an den Absender zurückgewiesen werden und die immer noch enthaltenen Systemfehler endlich korrigiert werden!

Biodiversitätsinitiative: Die Natur ist unsere Lebensgrundlage

Die Menschen brauchen die Biodiversität, um zu überleben. Denn eine vielfältige Natur sorgt für sauberes Wasser, fruchtbare Böden, Bestäubung und gesunde Nahrung. Sie ist von unschätzbarem Wert für uns alle.

Der Biodiversität in der Schweiz geht es schlecht

Ein Drittel der Tier- und Pflanzenarten ist gefährdet oder bereits ausgestorben. Die Hälfte der Lebensräume ist bedroht. Das ist alarmierend und trifft die Menschen direkt.

Den Lebensräumen mehr Sorge tragen

Abwechslungsreiche Landschaften, eine vielfältige Natur und charakteristische Dörfer prägen das Bild der Schweiz. In ihnen fühlen wir uns wohl, sie fördern unsere Gesundheit und sind wichtig für den Tourismus. Diesen Lebensräumen müssen wir alle mehr Sorge tragen. Zubetonierung, Zersiedelung und intensive Landnutzung setzen ihnen seit Jahrzehnten stark zu.

Biodiversität schützt vor Klimawandel und Naturkatastrophen

Eine intakte Natur hilft gegen den Klimawandel: Moore und Wälder binden riesige Mengen CO₂. Bäume und Gewässer sorgen für Abkühlung. Natürliche Flussläufe helfen gegen Hochwasser, gesunde Wälder schützen das Berggebiet vor Lawinen und Murgängen. Klimaschutz und Naturschutz müssen zusammen angepackt werden.

Nichtstun verursacht hohe Kosten – jetzt handeln!

Wenn das Artensterben weiterhin tatenlos hingenommen wird, führt das zu Kosten in Milliardenhöhe. Gemäss Schätzungen des Bundesrats würde das Nicht-Handeln heute in der Schweiz ab 2050 jährlich 14 bis 16 Milliarden Franken kosten. Die Initiative verpflichtet Bund und Kantone, die Lebensgrundlagen jetzt endlich zu schützen.

Die SP Bucheggberg sieht grossen Handlungsbedarf und ist überzeugt, dass die Ziele der Biodiversitätsinitiative dazu beitragen, dass unser Land auch für die kommenden Generationen lebenswert sein wird.

Matthias Racine, Mühledorf